

„Team-Arbeit und Team-Führung“

„Teamwork and Team-Management“, SS 2019, Mi.16:00 Uhr, D121, Vorlesungs-Nr.193

Einführungsvorlesung: Mittwoch, 27.03.2019, 16:00 Uhr, Raum D121

Liebe Studierende,

Sie werden später als Bachelors, Masters oder Doktoren der Ingenieurwissenschaften in den Industrieunternehmen oder Forschungseinrichtungen entweder Mitglied einer Arbeitsgruppe, also eines Teams, sein, oder Sie werden die Führung eines solchen Teams übernehmen. Jedes Team ist im Sinne der Gruppendynamik eine Arbeitsgruppe, innerhalb welcher mehrere Personen, oft interdisziplinär, zusammenwirken und sich in ihrer Tätigkeit ergänzen, um ein bestimmtes gemeinsames Arbeitsergebnis oder Entwicklungsziel zu erreichen.

Deshalb gewinnen Erkenntnisse und praktische Erfahrungen über die Psyche des Menschen, über das Verhalten von Menschen in Gruppen, über die Soziologie der Ingenieure, über interdisziplinäre Zusammenarbeit, über die in Teams ablaufenden dynamischen Prozesse sowie über die Führung von Teams eine große Bedeutung für Sie und für Ihren persönlichen und beruflichen Lebensweg. Sie werden sich mit den entsprechenden Fragen der Soziologie und der Psychologie, der Gruppendynamik, der Führung von Gruppen und ihrer eigenen Team- und Führungsfähigkeit auseinander setzen müssen. Sie werden sich ebenfalls auseinander setzen müssen mit Fragen der Psychologie sehr großer Gruppen und Gruppen anonymer Mitglieder, mit Fragen der Macht, mit Fragen des aktuellen politischen Geschehens, der Geschichte, der Geschichtsschreibung und des Journalismus, und Sie werden auch eine persönliche Haltung zu diesem Fragenkomplex einnehmen und in den Teams diskutieren müssen.

Das Wahlfach „Team-Arbeit und Team-Führung“ will eine Einführung in die Grundlagen der dynamischen Prozesse, die in Arbeitsgruppen ablaufen, und in die Führung von Teams geben, Sie aber zugleich sensibilisieren für die kritische Auseinandersetzung mit aktuellen Problemen der Politik, des Journalismus, der Geschichte und der Geschichtsschreibung, sowie mit Fragen der Demokratie und der Sicherheit freizügiger demokratischer Systeme. In diesem Zusammenhang darf ich Sie aufmerksam machen auf die zum Teil sehr ergiebige politische Satire von, beispielsweise, Lisa Fitz, Georg Schramm, Volker Pispers und anderen.

Dieses Wahlfach wird ab sofort nicht nur den Studierenden der Ingenieurwissenschaften angeboten, sondern wendet sich auch an zukünftige Naturwissenschaftler, Wirtschaftswissenschaftler, Medienfachleute und Lehrer. Die gewählte Form der Lehrveranstaltung (4 SWS, 5 bzw. 6 CP), die ihre Schwerpunkte in den Seminaren und Gesprächen, in der eigenständigen Arbeit der Studierenden, in der Diskussion ihrer Meinungen und Ausarbeitungen und in der Präsentation der Ergebnisse sieht, hat sich auch aus der Sicht der Studierenden bewährt. Sie bietet den Studierenden erhebliche, produktiv

nutzbare Freiräume. Interessierte Studierende der Universität Flensburg sind als Teilnehmer an dieser Lehrveranstaltung sehr herzlich willkommen.

Der Stoff zu folgenden Schwerpunkten wird in den Vorlesungen, Seminaren und anhand der Literatur von den „Studierenden-Teams“ erarbeitet, präsentiert und ins Netz gestellt:

1. **Soziologie seit Max Weber (1864 bis 1920):** Politik und Wissenschaft als Berufe (zwei wegweisende Vorträge von Weber), Entwicklungsrichtungen in der Soziologie
2. **Über die Soziologie der Ingenieure in der modernen Industriegesellschaft:** Gesellschaftsbild und gesellschaftlicher Anspruch der technischen Intelligenz, politisches und soziales Verhalten der Ingenieure, zur Ethik des Ingenieurberufs.
3. **Psychologie seit Kurt Lewin (1890 bis 1947):** Zu psychologischen und psychischen Fragen der Gruppendynamik, der Team-Arbeit und der Führung von Teams
4. **Wichtige Eigenschaften und Kompetenzen der Team-Mitglieder:** Bedeutung der sozialen, kommunikativen, fachspezifischen, methodischen Eigenschaften und Kompetenzen der Teammitglieder
5. **Grundsätze des Team-Managements:** Führung von Teams, Führungseigenschaften und Führungsstile, Führungsfähigkeiten und -kompetenzen, Führungsfehler, Team-Führung und Team-Arbeit ohne Vorgesetztenfunktion
6. **Narzissmus, Egomanie und Psychopathie:** Einfluss dieser unterschiedlich ausgeprägten Persönlichkeits-Merkmale der Teammitglieder auf die Arbeit im Team und auf die Team-Führung (siehe auch „Narzissen, Egomanen und Psychopathen in der Führungsetage“, G. Dammann), Auswirkungen auf die persönliche Lebensleistung der Betroffenen
7. **Geschichte und Geschichtsschreibung:** Geschichte als legitime Waffe im politischen Kampf, die vorbildhafte, objektive Geschichtsschreibung des Herodot, Geschichtsschreibung unterschiedlicher Couleur und Zielrichtungen als Manipulationsinstrument.
8. **Demokratie, demokratischer Staat:** Seit der griechischen Antike ist ein demokratischer Staat durch die absolute **Gleichheit und Freiheit** seiner Bürger in gesellschaftlicher und in persönlicher Hinsicht gekennzeichnet.
Die strenge Verteilung der Staatsgewalt in einem demokratischen Staat auf mehrere Staatsorgane (**Gewaltenteilung in Legislative, Exekutive und Judikative**) dient der staatlichen Machtbegrenzung gegenüber den Bürgern und der Sicherung von Freiheit und Gleichheit der Bürger. Ein demokratischer Staat wird darüber hinaus unabdingbar durch einen **unabhängigen, objektiven Journalismus** überwacht und durch eine **unabhängige, objektive Geschichts-Schreibung** (s. Herodot) unterstützt, die sich beide nicht durch die politischen Zielstellungen von Finanzkapital und politischen Parteien beeinflussen lassen dürfen.
Ist das denn in der BRD, die sich als sogenannte repräsentative Demokratie sieht, so? Nein! Wir gehen wählen und geben damit alle für ein Volk wichtigen

Entscheidungen über Bündnispolitik, Sanktionspolitik, Mitgliedschaft in der NATO und in der EU, Einführung des Euro, Teilnahme an unzulässigen Angriffskriegen, und über Massenmigration in die Hände der Regierenden oder gar von Einzelpersonen ab, die so arrogant sind, noch nicht mal das Parlament zu unterrichten oder zu befragen. Oder muss man vielmehr für die direkte Demokratie nach griechischem Muster und den Vorbildern Schweiz oder Dänemark plädieren. Meine Meinung: Ja!

- 9. Ungleichverteilung der Verteilungskategorien:** Verteilungskategorien, wie beispielsweise das gesellschaftliche Mitspracherecht der Bürger in Volksabstimmungen, Teilhaberecht am gesellschaftlichen Leben, Bildungsrecht, persönliches Vermögen, Grundbesitz, Einkommen und weitere Verteilungskategorien, können durch eine einzige, jeweils integrativ gewonnene Zahl, den sogenannten Gini-Exponenten G gekennzeichnet werden ($0 < G < 1$). Ist der Gini-Exponent $G = 0$, so bedeutet das: Alle Bürger haben das Gleiche (ideale Gleichverteilung, die mit Bezug auf **Vermögen, Grundbesitz und Einkommen** nicht realistisch scheint), $G = 1$ bedeutet: ein einziger Bürger hat alles (alle Rechte, allen Besitz), alle anderen Bürger haben nichts. Das wäre die extremste denkbare Form der Ungleichverteilung. Die Ungleichverteilung, beispielsweise an Vermögen, wächst in aller Regel stetig an in der Zeit, weil Vermögende in aller Regel auch höhere Einkommen erzielen als Unvermögende.

Gini-Koeffizienten Vermögen: Slowakei $G = 0,49$ Weltbestwert, unbedenklich
BRD $G = 0,79$ bedenkliche Ungleichverteilung

- 10. Manipulation der Massen durch das Kapital mit Hilfe der Politik und der Medien:**

Die gekaufte Politik und der gekaufte Journalismus als Macht- und Manipulationswerkzeuge des Kapitals.

Zitat Thomas Jefferson (1743 bis 1826, Demokrat, Aufklärer, maßgeblicher Verfasser der amerikanischen Unabhängigkeitserklärung von 1776, intellektuellster Präsident der USA von 1801 bis 1809): „Nur die Lüge braucht die Stütze der Staatsgewalt, die Wahrheit steht von alleine aufrecht“.

- 11. Über den im gesellschaftlichen Hintergrund tobenden brutalen Finanzkrieg und dessen Ausgang:** Reich gegen Arm, West gegen Ost, Nord gegen Süd. Diese Scheren öffnen sich immer schneller und weiter, was ein wesentliches Argument der Kapitalismuskritik ist.

- 12. Kriege und Interventionen der USA seit 1776** im Vergleich mit Russland und China auf der Grundlage: Armin Wertz: „Die Weltbeherrscher“

Zitat Thomas Jefferson (1743 bis 1826, Demokrat, Aufklärer, Verfasser der amerikanischen Unabhängigkeitserklärung von 1776, 3. Präsident der USA): „Fürwahr, ich bange und zittere um mein Land, wenn ich bedenke, dass Gott gerecht ist.“

- 13. Was ist am 11.09.2001 bei den „Terroranschlägen“ in den USA insgesamt wirklich passiert, warum und mit welchen geopolitischen Auswirkungen?**

Versuch einer sachlichen Analyse in Anlehnung an Daniele Ganser

- 14. Die illegalen Angriffs-Kriege der NATO:** Kosovo, Irak, Afghanistan, Libyen (ohne UN-Mandate, Zusammenhang mit der Ausprägung des Islamischen Staats),

Vormarsch der NATO gegen die russische Grenze als gefährliche, und auch in diesem Sinne wahrgenommene Bedrohung Russlands.

Es stellt sich die Frage, ob die NATO noch als ein Verteidigungsbündnis angesehen werden darf, oder ob sie inzwischen zu einer Angriffsmaschine unter Führung der USA mutiert ist. Hieraus ergäben sich weitere Fragen und Konsequenzen. Welche?

15. Die UNO und die Friedensforschung in den USA und in Europa CONTRA

illegale Kriege und Kriegsverbrechen: Literaturstudie: „illegale Kriege“ (Daniele Ganser, Schweizer Historiker und Friedensforscher)

Welche Rolle spielt die UNO mit ihrer kontraproduktiven Organisations- und Regelstruktur bei der Ächtung illegaler Kriege und bei der Strafverfolgung von Kriegsverbrechern tatsächlich?

16. Weltordnung und Weltfrieden: Vom „Westfälischen Frieden“ (1648) bis zum

Bemühen um eine tragfähige Weltordnung und Friedenserhaltung in unserer Zeit.

Könnten Sie sich eine tragfähige eurasische Gemeinschaft (aller willigen Staaten Europas gemeinsam mit Russland und mit der VR China) für Erhaltung des Weltfriedens und friedlicher kultureller, wirtschaftlicher und militärischer Beziehungen auf der ganzen Welt vorstellen? Das Kalkül liegt auf der Hand: Die USA sind militärisch nicht angreifbar, das will auch keiner, und der geeinte eurasische Kontinent (EU, Russland, China) wäre wissenschaftlich, wirtschaftlich und militärisch niemals zu unterdrücken oder militärisch zu besiegen.

Gegen-Zitat David Rockefellers, 1994: „*Wir stehen am Beginn eines weltweiten Umbruchs. Alles, was wir, die USA brauchen, ist die eine richtig große Krise und die Nationen werden unsere Neue Weltordnung akzeptieren.*“ *Der Mann ist m.E. krank.*

17. Massen-Migration als Waffe: Hintergründe und Ergebnisse weltweit seit 1951:

Buchbesprechung „Massenmigration als Waffe“ (Kelly Greenhill, 2010): „Ein Flüchtling ist etwas Besonderes – Zehn Flüchtlinge sind langweilig - Hundert Flüchtlinge sind eine Bedrohung“. Wie weit lassen sich Greenhills Erkenntnisse auf die durch Merkel 2015 herbeigeführte deutsche Situation seit dem Herbst 2015 anwenden?